

ETA Hoffmann Theater



Kafkas Erzählungen ◀ *Das letzte Bier* ▶ Die unendliche
Geschichte ▣ *Felix Krull* ▲ Tartüff ▽ *Macbeth*
(*in Concert*) ▤ Die Ratten ▥ *Das Mädchen mit der*
Pringlesdose ▦ *Vernissage* ▧ *Dorst-Ehler-Werkstattfestival* ▨
Der zerbrochne Krug ▩ **Viel zu erzählen.**

Das letzte Bier Studio

Von *Jaroslav Rudiš* Regie: *Tim Egloff*

Kaum ein Autor kennt sich mit Bier besser aus als Jaroslav Rudiš: Für eine berühmte Ratgeber-Reihe schreibt er „Die Gebrauchsanweisung fürs Biertrinken“; für die Bühne hat er als erster ETA Hoffmann Hausautor seine Liebe zum Bier, zur Braukultur und seine reiche Erfahrung mit der deutsch-tschechischen Bier-Rivalität in ein Theaterstück gegossen. „Das letzte Bier“ ist ein kleines, feines Stück über den großen Durst, ein Beckett für

Biertrinker und solche, die es gerne waren, ein Stück über Freundschaft, Verlassenheit und Trost, voller Humor, Bierphilosophie und Menschenliebe für die Verlorenen, die sich noch einmal für ein letztes Bier zusammenfinden. Jaroslav Rudiš hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Die schönste: Die Brauerei seiner Heimatstadt Lomnice widmete ihm 2023 eine Weizenbiersorte mit seinem Gesicht auf dem Etikett.

Uraufführung 19.9.2025

Mit freundlicher Unterstützung der Oberfrankenstiftung
sowie der Mara und Holger Cassens-Stiftung.



Kafkas Erzählungen

Großes Haus



Nach *Franz Kafka* Regie: *Jasper Brandis*

Welche von Kafkas Erzählungen muss man gelesen haben? Alle! Durch die veränderte Weltlage ist Kafka zu einem der wichtigsten „Gegenwartsautoren“ geworden. Niemand kann das Bedrohliche, Undurchschaubare und die absurde Bürokratie der Angst so darstellen wie er. Das Adjektiv „kafkaesk“ beschreibt nicht seine Literatur, sondern die Wirklichkeit. Doch Kafka ist viel mehr als nur diese eine Tonart. Und so widmet sich dieser

Theaterabend auch seinen unbekannteren Facetten: dem Schwimmer Franz Kafka, dem großen Verwandler und Kafkas Komik. Roter Faden bei dieser Reise durch Kafkas Erzählwelt ist sein „Brief an den Vater“, eine persönliche Abrechnung mit dem dominanten Vater, der mit jedem Satz mehr und mehr zur Figur wird: eine literarische Ermächtigung über die Angst und zugleich die Matrix von Kafkas vielgestaltigem Schaffen.

Eröffnungspremiere 19.9.2025

Hainbad-Revue *Ein Ensembleabend*

Regie: *Jasper Brandis* Großes Haus

Wer das neu zusammengestellte Ensemble des ETA Hoffmann Theaters kennenlernen will, muss ins Hainbad gehen – genauer, in die „Hainbad-Revue“. Kein Schauplatz eignet sich besser zum Kennenlernen, Begegnen und Erleben der Alt- und Neu-Bamberger*innen auf der Bühne. Und wie jedes richtige Kennenlernen beruht es auf Gegenseitigkeit. Daher lädt das ETA Hoffman Theater alle Hainbad-Fans herzlich ein, ihre eigenen Hainbad-Erinnerungen, Lieblingslieder und -geschichten an das Theater zu schicken:

vom Tagebuch-Eintrag bis zum Beschwerdebrief, vom Sommer-Ohrwurm bis zur ewigen Hainbad-Hitparade, von den Begehrlichkeiten um eine Kabine bis hin zum Sturm der Hainbadegäste auf die Stadtverordneten-Versammlung. Die „Kümmerer“ und „Bademeister“ auf und hinter der Bühne werden daraus einen Abend voller Songs und Szenen machen: zum Kennenlernen und Wiedererkennen irgendwo zwischen Sommerflirt und friedlicher Revolution.

Premiere 02.10.2025

Hainbad-Hymnen und Geschichten bitte einsenden an: hainbad@theater.bamberg.de
oder postalisch an das ETA Hoffmann Theater, Stichwort „Hainbad“

Die unendliche Geschichte Großes Haus



Von *Michael Ende* Regie: *Philip von Maldeghem und Lara Roth*

Seit ihrem Erscheinen im Jahr 1979 ist „Die unendliche Geschichte“ ein Klassiker für Kinder und Eltern mehrerer Generationen. Das ETA Hoffmann Theater bringt dieses Buch über die Kraft der Phantasie daher nicht nur als Weihnachtsmärchen für Kinder auf die Bühne – in einer einstündigen Version des ersten Teils. Es zeigt auch die ganze Geschichte, Teil 1 und Teil 2, als Mehrgenerationentheater im Abendspielplan. Im Mittelpunkt steht dabei Bastian Balthasar Bux,

Halbwaise und viel gehänselt, flieht vor seinen Mitschülern in ein Theater. Dort trifft er auf Herrn Koreander, Souffleur und Theaterfaktotum. Er übergibt Bastian das Soufflierbuch der „Unendlichen Geschichte“. Damit beginnt Bastians Reise in das Land der Phantasie, das bedroht wird von dem immer weiter um sich greifenden Nichts. Mehr und mehr begibt sich Bastian hinein in die Welt der Fabelwesen und Figuren, bis ihm auf einmal klar wird: Sie warten auf ihn. Auf ihren Retter ...

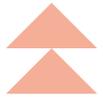
In Kooperation mit dem Salzburger Landestheater

Premiere Teil 1 **8.11.2025**

Premiere Teil 1-2 **21.11.2025**

Felix Krull

Über Vergänglichkeit und Illusion, die Zeit, den Verfall, die Erinnerung, das Wetter und die Liebe



Von *Paula Kläy* nach *Thomas Mann* Regie: *Tamara Aijamathiesen* Studio

Felix Krull ist die vielleicht modernste Figur von Thomas Mann, ein Hochstapler, der sich durch seine Sprache und Erscheinung inszeniert. In seinen „Bekanntnissen“ betreibt er das, was längst zu unserer medialen Welt gehört: Selbstdarstellung. Felix Krull ist ein Vorfahr all derer, die „sich performen“, angetrieben von seinem fragwürdigen Status als Sohn eines Schaumweinfabrikanten, der bankrott macht und sich das Leben nimmt. Felix wird zum aufstei-

genden Stern in einer Hotelwelt, in der ihn Luxus und Reichtum umgeben, ohne dass sie ihm gehören. Wer würde da nicht gern eine neue Identität annehmen und ein anderer werden? – Im Thomas Mann-Jahr 2025 erfindet die junge, vielfach uraufgeführte Autorin Paula Kläy eben diesen Felix Krull noch einmal neu: in einer Überschreibung des letzten, Fragment gebliebenen Romans des literarischen Großmeisters.

Uraufführung **14.11.2025**

Die Ratten

Großes Haus



Von *Murat Yeginer* frei nach Gerhart Hauptmann Regie: *Murat Yeginer*

Der gescheiterte Theaterdirektor Hassenreuter hat seinen Kostümfundus in den Dachboden einer Mietskaserne ausgelagert, in der die Bildung nicht gerade zu Hause ist. Hier treffen Theaterleute und soziale Randfiguren aufeinander, die Verstoßenen aus der Welt der Kunst begegnen den Verstoßenen der Gesellschaft. Die Hauswartin Frau John, deren Kind verstorben ist, eignet sich das Kind einer Prostituierten an. Ihr krimineller Bruder Bruno kriecht bei ihr

unter. Die verwahrloste Familie Knobbe schafft es nicht über die Runden. Und zwischen all den sozialen Abgründen versucht Direktor Hassenreuter, seinen wenig begabten Schauspielschülern Unterricht zu geben und seinen Theateramouren nachzugehen. Gerhart Hauptmanns berühmte Tragikomödie wird von Murat Yeginer neu erzählt und inszeniert: musikalisch, choreographisch und komisch – von einem, der Außenseitergeschichten zu erzählen weiß.

Premiere: 13.03.2026

Das Mädchen mit der Pringlesdose



Von *Elisabeth Pape* Regie: *Mathias Noack* Studio

Wer will ich sein? Wie will ich aussehen? Was ist schlank, was ist krank? Eine Gruppe junger Menschen, die sich unter dem Selbstoptimierungsdruck und Schönheitswahn unserer Gesellschaft lebensbedrohlich heruntergehungert haben, landen in einer Institution, in der sie wieder Gewicht zulegen sollen – das Gegenprogramm zu dem, was seit Jahren ihr Leben bestimmt. Unter ihnen das Mädchen mit der Pringlesdose: die Neue in der Anstalt, die das System, das sie heilen soll als feindlich erlebt und Nahrung als Bedrohung ...

Aus dem teils biographischen Theatertext der jungen Autorin Elisabeth Pape hat Regisseur Mathias Noack das scheinbar Unmögliche gemacht: ein Musical über Magersucht, in dem die Musik es den verkapselten Charakteren ermöglicht, sich zu öffnen. Spielen und singen werden Bamberger Jugendliche und junge Erwachsene, die in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogik eigens gecastet werden. Ein Projekt der neuen Reihe ETA *Hoffnung!*

Premiere: 28.03.2026

Macbeth (in Concert) Studio



Von *William Shakespeare* Regie: *Marten Straßenberg*

Einen König töten und die Macht ergreifen? Nie hätten Macbeth und Lady Macbeth sich träumen lassen, sie könnten zu einer solchen Tat fähig sein. Doch nachdem Macbeth ein rasanter Aufstieg vorhergesagt wurde und sich der Erfolg mehr und mehr einstellt, scheint Königsmord auf einmal der letzte, logische Schritt auf dem Weg zur unbeschränkten Macht.

Und so treibt sich das Paar gegenseitig immer weiter an, bis zum Äußersten ... In dieser auf Macbeth und Lady Macbeth konzentrierten Fassung des großen Shakespeare-Klassikers steht die Dynamik der Macht und Abhängigkeit des Paares als „partners in crime“ im Vordergrund. Alles andere erzählt sich durch die Musik der Hexen, Geister, Hirngespinnste in einer zum Alptraum gewordenen Welt.

Premiere 15.01. 2026

Tartüff Großes Haus



Nach *Molière* Regie: *Cilli Drexel*

Wir alle müssen sparen, aber wie? Orgon, Geschäftsmann in der Krise, muss seiner an Luxus gewöhnten Familie beibringen, dass sie über ihre Verhältnisse lebt. Doch auf ihn hört ja keiner. Deswegen holt er sich Tartüff ins Haus, einen Prediger des Konsumverzichts und der Enthaltensamkeit, der hauptsächlich dafür sorgt, dass andere den Gürtel enger schnallen. Doch je mehr Tartüff das Regiment im Hause Orgon übernimmt,

desto mehr regt sich Widerstand gegen die „Spaßbremse“. Speziell Elmire, Orgons zweite Frau, die sich betrogen fühlt, weil sie Geld geheiratet hat und jetzt zu wenig davon bekommt, erkennt sehr bald die Schwächen des häuslichen Moralapostels und fordert Tartüff mit ihren Waffen heraus. – Molières berühmte Komödie über Scheinheiligkeit und Verführung, Wohlstand und Verlust passt verblüffend treffsicher in unsere Zeit.

Premiere 16.01. 2026

Dorst-Ehler-Werkstattfestival für Nachwuchs-Dramatik



Es gab in Bamberg nicht nur E.T.A Hoffmann. Auch das Autorenpaar Tankred Dorst und Ursula Ehler ist mit der Stadt und dem Theater eng verknüpft. Zusammen haben sie nicht nur Stücke, sondern auch Theatergeschichte geschrieben. Grund genug, dieses über Jahrzehnte innovative Duo mit einem Festival für Nachwuchs-Dramatik zu würdigen – mit neuen Texten,

jungen Talenten und Werkstattformaten, die das Publikum mitnehmen auf dem Weg des Experimentierens und Ausprobierens, um es teilhaben zu lassen an den besonderen Momenten, in denen aus wenig Mitteln viel Theater entsteht. Am Ende der Festivalwoche verleiht das ETA Hoffmann Theater in Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag den Dorst-Ehler-Preis für Nachwuchs-dramatik.

Eine Festivalwoche ab 25.4.2026



Vernissage Großes Haus

Von *Robert Seethaler* Regie: *Jana Vetten*

Mit „Der Trafikant“ und „Ein ganzes Leben“ gelangen Robert Seethaler literarische Bestseller mit unvergesslichen Figuren und scheinbar kleinen großen Geschichten. Nahezu alle seine Romane sind erfolgreiche Bühnenbearbeitungen geworden und wurden verfilmt. Jetzt hat er sein erstes Stück geschrieben, im Mittelpunkt die Galerie der Kayserlings, die nicht nur einen Generationswechsel bewältigen müssen, sondern auch die gewendete Zeit.

Vor den Augen seines zur Legende gewordenen Vaters wagt Sohn Peter einen galeristischen Neuanfang, der zugleich ein Abgesang und das Ende sein könnte ... Mit leichter, liebevoll-ironischer Hand hat Robert Seethaler ein Ensemblestück über das vom Aussterben bedrohte Kulturleben geschrieben, das die Kunst im Moment ihres Verschwindens noch einmal aufleuchten lässt.



Uraufführung 30.4.2026

Der zerbrochne Krug Alte Hofhaltung



Von *Heinrich von Kleist* Regie: *Jasper Brandis*

Wer hat den Krug zerbrochen? An dieser scheinbar banalen Scherbenfrage entspinnt sich der berühmteste Gerichtsprozess der Komödienliteratur. Richter Adam, deutlich lädiert und mitgenommen von der vergangenen Nacht, ist gewohnt, im Gerichtssaal wie ein Alleinherrscher zu walten. Doch diesmal ausgerechnet sieht er sich nicht

nur mit der Klage um den zerbrochenen Krug konfrontiert, sondern auch mit einem Revisor, der ihm aufs Maul und auf die Finger schaut, während er sich aus einer ganzen Reihe von Affären zu ziehen versucht. – Der einzige, ewige und unverwüsthliche Komödienklassiker in der historischen Kulisse der Alten Hofhaltung!

Premiere 26.6.2026



ETA Hoffmann Theater Ensemble:

Sophie Angehrn

Iris Hochberger

Daniel Seniuk

Daniel Warland

Leyla Bischoff

Alina Rank

Leon Tölle

Eric Wehlan

Marek Egert

Laura Röseler

Stephan Ullrich

Barbara Wurster

Hermia Gerdes

Florian Walter

Regie:

Autor*innen:

*Tamara Aijamathiesen • Jasper Brandis • Cilli Drexel •
Tim Egloff • Philip von Maldeghem, Lara Roth • Mathias
Noack • Marten Straßenberg • Jana Vetten • Murat Yeginer*

*Paula Kläy • Elisabeth Pape • Jaroslav Rudiš
• Robert Seethaler • Murat Yeginer*

Freistil: *Leseproben* mit *Special Guest* Studio

Extra!

Gefährliche Liebschaften

Von *Choderlos de Laclos* Ab dem 24.9.2026

Der berühmte Briefroman über den Geschlechterkampf und das Spiel mit der Moral und der Macht zwischen zwei Menschen, die sich ihre Liebe zueinander nicht vergeben.

Monster auf der Couch

Von *Jenny Jägerfeld und Mats Strandberg* Ab Februar 2026

Eine Therapeutin erhält Besuch von den großen Psychopathen der Weltliteratur, angefangen von Jekyll & Hyde über Dr. Frankenstein und sein Monster bis hin zu Dorian Gray.

The Legend of Georgia McBride

Der Komödien-Hit
von *Matthew Lopez* Regie: *Sebastian Schug*

Ab 23.10.2025 Großes Haus

Die Leiden des jungen Werther

Die virtuose Wiedererweckung von
Goethes unsterblicher Liebesgeschichte
Regie: *Moritz Nikolaus Koch*

Ab 22.10.2025 Studio

Das lebende Programmheft TreffBar

Extra!

Veranstaltungen zu den laufenden Stücken des Spielplans, in denen es Lesungen, Lieder, Dialoge und Publikumsgespräche gibt, in denen die Künstler*innen auf und hinter der Bühne nicht nur das Spektrum der Ideen und Gedanken hinter den Aufführungen auffächern, sondern auch auf Fragen, Bemerkungen und auf die Kritik des Publikums antworten. Mit der Theatercard ist der Eintritt für alle Veranstaltungen der Reihe „Das lebende Programmheft“ kostenlos.

Ab September 2025

Die Welt im Rücken

Die fesselnde Chronik eines
zerrissenen Lebens nach dem Roman
von *Thomas Melle* Regie: *Tim Czerwonatis*

Ab 25.09.2025 Gewölbe



Lesungen

mit *Stephan Ullrich* TreffBar

Villa Wild

in Kooperation mit der
Villa Concordia Studio

Ernst von Leben

Impro-Theater
Gewölbe

Tickets und Preise

Großes Haus

Premieren von 10€ bis 37€
Reguläre Vorstellungen von 10€ bis 34€

Calderon-Festspiele

Premiere von 36€ bis 45€
Reguläre Vorstellung von 34€ bis 42€

Studio

Premieren 25€ (Ermäßigt 15€)
Reguläre Vorstellung 23€ (Ermäßigt 14€)

Tickets können Sie hier erwerben:
Theaterkasse im ETA Hoffmann Theater,
bvd Kartenservice oder auf unserer Webseite.

Neu im Abonnement



Abo Sonntag

Fünf Vorstellungen
sonntags um 18h

Jugend Schnupper Abo

Drei Vorstellungen für 24€ für
Theaterinteressierte unter 20 Jahre

Noch mehr Vergünstigungen und Extras für die beliebten Abos:
Premiere, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag sowie für
die *Studio- und Wahl-Abos*.

Weitere Informationen finden Sie in unserem
Faltblatt „Abos und Preise“ oder online unter:

www.theater.bamberg.de



Impressum

Herausgeber:
ETA Hoffmann Theater Bamberg
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1,
96047 Bamberg
Intendant: John von Düffel

Redaktion
John von Düffel
Dominik Huß

Redaktionsschluss
April 2025 (Änderungen vorbehalten)

Konzept und Gestaltung
Tina Westiner

Druck
DCT, Coburg

Das ETA Hoffman Theater ist ein gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt Bamberg. Das ETA Hoffmann Theater wird kontinuierlich gefördert vom Freistaat Bayern und Bezirk Oberfranken.



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Wir danken unseren Sponsor*innen, Förder*innen und Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit und Unterstützung des Theaters.



Neu als Bonus zum Abo:

Freier Eintritt

für alle Lesungen, Vorträge
und Diskussionen in
der Reihe „Das Lebende
Programmheft“



20% Rabatt
auf alle weiteren
Vorstellungen
des ETA Hoffmann
Theaters



Mehr Infos unter:
www.theater.bamberg.de

ETA Hoffmann
Theater